

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 10. September 1910, nachm. 2 Uhr.

1. **Max Reger** (geb. 19. März 1873 zu Brand i. Bayern):

Fuge in C-dur für Orgel, Werk 63, Nr. 2.

2. **Moritz Hauptmann** (geb. 13. Oktober 1792 zu Dresden,  
gest. 3. Januar 1868 als Thomaskantor zu Leipzig):

„Gott, mein Heil!“, Motette für Chor, Werk 33, Nr. 4.

Gott, mein Heil! Du bist meine Hülfe; laß, o laß mich nicht  
und tue nicht die Hand von mir ab!

3. **Heinrich Hofmann** (geb. 13. Januar 1842 zu Berlin,  
gest. 16. Juli 1902 in Groß-Taras):

„Gebet um Ruh“, Arie für Tenor mit Orgel.

Du Born, daraus der Friede quillt,  
Sib meiner Seele Ruh',  
Und führe meiner öden Brust  
Des Himmels Frieden zu!  
Mir ist so bang, mir ist so schwer,  
Mein Herz ist freudenarm und leer.  
O Gott, des Friedens Brunnquell du,  
Sib meiner Seele Ruh'!  
Im Sonnenglanz ruht die Natur  
In hehrer Majestät:  
In meiner Brust, da wogt ein Sturm,  
Den stillt kein Gebet.  
Ich weiß nur eins: krank ist mein Herz,  
Drum neig', o Herr, dich niederwärts.  
Du Friedensfürst, hör' mein Gebet,  
Das dich um Frieden fleht!  
Der du so reich im Geben bist,  
Sib meiner Seele Ruh',  
Mit Frieden, Frieden segne mich,  
Sib meiner Seele Ruh'!

Clara Förster.

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 679, V. 1. (Mel. 1785.)

Mel. 184: Wie wohl ist mir, o Freund —

Es ist noch eine Ruh' vorhanden;  
Auf, müdes Herz, und werde licht!  
Du seufzest hier in deinen Banden,  
Und deine Sonne scheint nicht.  
Sieh auf das Lamm, das dich mit Freuden  
Dort wird vor seinem Stuhle weiden;  
Wirf hin die Last und eil' herzu.  
Bald ist der schwere Kampf geendet,  
Bald, bald der saure Lauf vollendet;  
So gehst du ein zu deiner Ruh'.

J. S. Kunth, † 1779.

Vorlesung (Matth. 11, 25—30), Gebet und Segen.

Bitte wenden!

5. **Oskar Wermann** (geb. 30. April 1840 zu Reichen b. Trebsen i. Sa.,  
gest. 22. November 1906 zu Oberloschwitz b. Dresden):

„Du bist's allein“, Lied für Tenor mit Orgel, Werk 84, Nr. 1.

Du bist's allein,  
Macht und Gewalt sind dein.  
Was kann sich deinem Wort entgegenstellen?  
Du winkst — und Erd' und Himmel, sie zerschellen;  
Du winkst — und alles kehrt zu neuem Sein.  
Du bist's allein!

Du bist's allein,  
Der Nacht und Sonnenschein,  
Der Sonnenglanz und Wintersturm bereitet,  
Aus seinem Herzen Gnadenströme leitet,  
Daß Segen triefen selbst die Wüsteneien.  
Du bist's allein!

Du bist's allein,  
Der unter Schmerz und Pein  
In deinem Ernst mir deine Liebe zeigtest,  
Die Hand dem, der versinken wollte, reichtest,  
Der mich, der alle hört, die zu ihm schrei'n;  
Du bist's allein!

Du bist's allein,  
Durch den ich alles mein,  
Mein das Vergang'ne, das Zukünft'ge nenne,  
Durch den ich mich, die Welt, selbst dich, erkenne,  
Durch den ich rufen kann: Herr ich bin dein!  
Du bist's allein!

Du bist's allein,  
Drum sei die Ehre dein!  
Von allen Zungen soll dein Lob erschallen,  
In allen Herzen deine Liebe wallen,  
Dein Name uns're Kron' und Ehre sein.  
Du bist's allein!

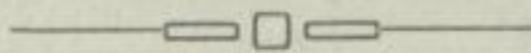
Victor v. Strauß.

6. **Moritz Hauptmann:**

„Lauda, anima mea!“, Offertorium für Chor, Werk 15.

Lauda, anima mea lauda  
Dominum! Laudabo Dominum  
in vita mea, psallam Deo meo,  
quamdiu ero. Alleluja!

Lobe den Herrn, meine Seele,  
lobe den Herrn! Ich will den  
Herrn loben mein Leben lang  
und meinem Gott singen, solange  
ich bin. Halleluja! (Ps. 104, 33.)



Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Herr Richard Dorant-Dreßler, Opernsänger (Tenor), vor-  
mals Mitglied des Kreuzchores.

Orgel: Herr Dr. Schnorr von Carolsfeld (i. V.).

Leitung: Herr Kantor Otto Richter, Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz  
(Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.  
Sie hat 92 klingende Stimmen.